

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Aus technischen Gründen muß die "RATHAUSKORRESPONDENZ" vorübergehend in dieser veränderten Form erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

Mittwoch, 21. Mai 1986

Blatt 1204

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Terminvorschau vom 21. bis 31. Mai  
Silbernes Verdienstzeichen des Landes Wien

Kommunal:  
(rosa)

Quartalsbericht der Wiener Stadtwerke: Rückgang  
beim Energieverbrauch  
Wohnhausanlage Lindenbauergasse wurde  
"Karl-Maisel-Hof"  
Bundespräsidentenwahl am 8. Juni 1986  
Bezirkentwicklungsplan Floridsdorf: Bürger  
reden mit  
ÖVP fordert ausgereifte Projekte für EBS

Lokal:  
(orange)

"Kind und Verkehr" ab September auch im 21. Bezirk

Kultur:  
(gelb)

Goldenes Verdienstzeichen für Gilles Cantagrel  
Ehrung für Leitermeyer, Krassnitzer, Skalicki

Sport:  
(grün)

Sport-Aid-Lauf unter der Patronanz von Seisen-  
bacher und Polster  
Aktion des FavAC: "Komm zum Fußballsport"!

Nur  
über FS:

Straßenbauarbeiten auf der Nordbrücke  
Morscher Baum umgeschnitten



.....  
 Bereits am 20. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
 .....

Terminvorschau vom 21. bis 31. Mai (1)

12 Wien, 20.5. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 21. bis 31. Mai hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 21. MAI:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz "Kind und Verkehr", Smejkal, BV Schultz (22, Thonetgasse 42)
- 11.00 Uhr, Ehrenmedaillenüberreichung durch Vizebürgermeister Mayr an Dr. KRASSNITZER, Prof. LEITERMEYER, o. Hochschulprofessor Dr. Wolfram SKALICKI (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz ÖVP "Wer bezahlt die Sanierung der EBS?" (Cafe Landtmann)
- 13.00 Uhr, Verdienstzeichenüberreichung durch StR. Braun an Hedwig SCHUENDER (MA 31) (Arbeitszimmer StR. Braun)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung
- 16.00 Uhr, Festsitzung "10 Jahre Verein Modeschule Hetzendorf" mit StR. Smejkal
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz - Vorstellung des Taschenbuches "Stoppt die Stadtflucht - eine Wohnbaugeschichte", Vbgm. Mayr

DONNERSTAG, 22. MAI:

- 9.45 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz "Pflegefamilien", StR. Smejkal (Julius-Tandler-Familienzentrum der Stadt Wien, 9, Lustkandlgasse 50).
- 15 bis 19 Uhr: Grätzlfest am Schlosserplatzl

FREITAG, 23. MAI:

- 10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bürgermeister Dr. Zilk an OSR Dr. HORNY, OSR Dr. MIKSCH, OSR Dr. VORRATH (Stadt-senatssitzungssaal, Rathaus)
- 10.00 Uhr, Eröffnung eines Kindertagesheimes der Stadt Wien durch StR. Smejkal (17, Dornbacher Straße 53)

SONNTAG, 25. MAI:

Familiensonntag  
 (Forts.) red/gg



.....  
Bereits am 20. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminvorschau vom 21. bis 31. Mai (2)

13 Wien, 20.5. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 26. MAI:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der ÖVP

11.00 Uhr, Verdienstzeichenüberreichung durch Vbgm. Mayr an  
Komm.-Rat PUTZ, Komm.-Rat TRITREMEL (Steinerner Saal I,  
Rathaus)

13.00 Uhr, Ehrenmedaillenüberreichung durch StR. Mrkvicka an  
Prof. Dr. BEER, Walter BACK, Thien-Shin LIN und  
Dr. MITRINGER (Steinerner Saal I, Rathaus)

DIENSTAG, 27. MAI:

9.45 Uhr, Stadtentwicklungskommission

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Johannes  
EIDLITZ, Dkfm. WAGNER, Dr. WEISSENSTEINER, Prof. Dr.  
PETSCHKE (Steinerner Saal I, Rathaus)

MITWOCH, 28. MAI:

10.00 Uhr, Verdienstzeichenüberreichung durch Vbgm. Mayr an  
Dr. FELTL, Komm.-Rat Dkfm. Dr. BERNERT (Steinerner Saal I,  
Rathaus)

10.00 Uhr, Übergabe von Spielgeräten der Fa. Mobil Oil, StR. Smejkal  
(Kindertagesheim, 15, Beingasse 19)

10.30 Uhr, Pressekonferenz "Das dritte Leben erleben", Aktion im WUK  
StR. Mrkvicka (Wiener Seniorenzentrum, WUK, 9, Währinger  
Straße 59)

18.00 Uhr, Pressekonferenz "Woche der Wiener Berufsschulen" mit  
StR. Smejkal

SAMSTAG, 31. MAI:

ab 10 Uhr: Eröffnung Tramwaymuseum - Betriebsbahnhof Erdberg  
(3, Erdbergstraße 109)

(Schluß) red/gg



.....  
Bereits am 20. Mai 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Silbernes Verdienstzeichen des Landes Wien

14 Wien, 20.5. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter  
Hans MAYR überreichte Dienstag nachmittag an verdienstvolle  
Persönlichkeiten der Wiener Wirtschaft das Silberne Verdienstzeichen  
des Landes Wien. Die Geehrten sind Rudolf GLÜCK, Ing. Christian  
KLETZER, Karlheinz PETER und Ing. Werner SOPPER. (Schluß) red/gg

NNNN



Quartalsbericht der Wr. Stadtwerke: Rückgang beim Energieverbrauch  
2 =Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Der Bericht über das erste Quartal  
1986 der Wiener Stadtwerke wurde gestern, Dienstag nachmittag, dem  
Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie vorgelegt. Die  
Verkehrsbetriebe konnten, wie bereits berichtet, wieder einen  
Zuwachs bei den Fahrgastzahlen um rund ein Prozent verzeichnen. Der  
Strombedarf ist gegenüber dem ersten Quartal 1985 um ein Prozent  
gesunken, die Gasabgabe um sechs Prozent.+++

Die Verkehrsbetriebe zählten in den erste drei Monaten dieses  
Jahres 150,6 Millionen "Beförderungsfälle", 1,4 Millionen mehr als  
im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang beim  
Energieverbrauch liegt an den extrem niedrigen Temperaturen zu  
Beginn des Jahres 1985, wodurch ein wesentlich über dem langjährigen  
Durchschnitt liegender Vergleichswert zugrunde liegt. Der Plan für  
das erste Quartal 1986 wurde hingegen sowohl bei Strom wie auch beim  
Gas, hier sogar sehr deutlich, überschritten. Im ersten Quartal 1986  
wurde ein Strombedarf von 2,06 Millionen Megawattstunden registriert,  
die Erdgasabgabe an Tarif- und Sonderabnehmer betrug 388 Millionen  
Kubikmeter.

Die Anzahl der Bestattungen durch die Städtische Bestattung  
ging um rund fünfeinhalb Prozent auf 5.328 zurück.

Zwtl.: U 2/4 nicht möglich

Einem Antrag der ÖVP auf Einrichtung einer U-Bahn-Linie U 2/4  
von Hütteldorf über den Schottenring zum Karlsplatz stimmte der  
Gemeinderatsausschuß nicht zu. Wie Verkehrsstadtrat Johann HATZL in  
der Begründung sagte, ist eine solche Maßnahme aus  
betriebstechnischen Gründen nicht durchführbar. Sie wäre auch nicht  
empfehlenswert, da internationale Erfahrungen gezeigt hätten, daß  
Linienaufspaltungen und -überlagerungen besser zugunsten optimaler  
Umsteigemöglichkeiten vermieden werden.

Auf der Linie U 2 können wegen der Stationslängen nur Kurzzüge  
geführt werden, während auf der U 4 wegen der Fahrgastfrequenz mit  
Normalzügen gefahren werden muß. Das würde bei einer Überlagerung zu  
Unregelmäßigkeiten wegen der unterschiedlichen Aufenthalte und zu  
größten Problemen in signaltechnischer Hinsicht führen. Eine  
Beibehaltung des Intervalls auf der U 2 wäre nicht mehr möglich.  
Auch auf der U 4 würde die Verwendung von Kurzzügen eine bedeutende  
Verschlechterung der gegenwärtigen Situation für die Fahrgäste  
bedeuten. (Schluß) roh/bs



Wohnhausanlage Lindenbauergasse wurde "Karl-Maisel-Hof"

Utl.: Benannt nach Pionier der Sozialpolitik

3 =Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK nahm Dienstag abend die Benennung der städtischen Wohnhausanlage im 11. Bezirk, Lindenbauergasse, in "Karl-Maisel-Hof" vor. Karl Maisel war einer der großen Pioniere der österreichischen Gewerkschaftsbewegung und der Sozialpolitik. Er war in der 1. Republik Landtagsabgeordneter, nach 1945 Vizepräsident des österreichischen Gewerkschaftsbundes, Nationalratsabgeordneter, Sozialminister und Arbeiterkammerpräsident. Maisel starb 1982 im Alter von 92 Jahren.++++

Bürgermeister Dr. Zilk betonte, es sei auch heute noch durchaus zeitgemäß, in solcher Weise die Erinnerung an Persönlichkeiten wachzuhalten, die Bedeutung in der Geschichte erlangt haben. Wohnbau-Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN erinnerte an den "Maisel-Schilling", mit dessen Hilfe nach dem Krieg der soziale Wohnbau angekurbelt werden konnte. Nationalrats- und Gewerkschaftsbundpräsident Anton BENYA unterstrich, daß Maisel die Leistungen von Hanusch in der Sozialgesetzgebung fortgesetzt habe.

Die große städtische Wohnhausanlage, die nun den Namen des Sozialpolitikers trägt, entstand in den Jahren 1968/69.

An der Feier nahmen unter anderen Sozialminister Alfred DALLINGER, der 2. Präsident des Wiener Landtages Fritz HAHN, die Stadträte Friederike SEIDL, Franz MRKVICKA und Johann HATZL sowie Abgeordnete des Nationalrates und des Wiener Landtages teil.  
(Schluß) and/bs



## Goldenes Verdienstzeichen für Gilles Cantagrel

4      Wien, 21.5. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA  
überreichte am Dienstag nachmittag das Goldene Verdienstzeichen des  
Landes Wien an Direktor Gilles CANTAGREL. Gilles Cantagrel hat als  
Programmdirektor von Radio France mit Serien über Gustav Mahler,  
Alban Berg und andere Wiener Komponisten der österreichischen Musik  
wichtige Schwerpunkte gewidmet. Generell hat sich Gilles Cantagrel  
sehr für die österreichische Musikkultur eingesetzt und damit große  
Verdienste um Wien und Österreich in Frankreich erworben. (Schluß)  
gab/bs

NNNN



Bundespräsidentenwahl am 8. Juni 1986 (1)

Utl.: Wahlkarten werden bis 5. Juni ausgestellt

5 Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Bei der Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl am 8. Juni 1986 sind ausnahmslos jene Staatsbürger wahlberechtigt, die bereits beim ersten Wahlgang am 4. Mai stimmberechtigt waren. Die Zahl der Wiener Wahlberechtigten beträgt somit wieder 1,130.925.

Wahlberechtigte, die ihr Stimmrecht bei der Stichwahl voraussichtlich nicht in ihrem Wahlsprenkel ausüben können oder wollen (voraussichtlicher Krankenhausaufenthalt, Urlaub, Dienstreise usw.) können bis 5. Juni in den zuständigen Bezirkswahlreferaten (normalerweise in den Magistratischen Bezirksämtern, in den Bezirken 4, 6 und 8 in den Amtshäusern) mündlich oder schriftlich Wahlkarten beantragen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr, Feiertag (29. Mai) 8 bis 18 Uhr. Dazu ist es notwendig, einen Identitätsnachweis mitzunehmen. Für Patienten in Krankenhäusern, Heil- und Pflegeanstalten werden Wahlkarten - soweit sie noch nicht beantragt wurden - von der Anstaltsleitung besorgt.

Zwtl.: Wahlkarten für Bettlägerige müssen bis 29. Mai beantragt werden

Auch bei der Stichwahl werden bettlägerige Wähler wieder die Möglichkeit haben, das Wahlrecht in ihrer Wohnung bzw. dem Ort ihrer Bettlägerigkeit auszuüben. Wahlkarten für Bettlägerige müssen bis Donnerstag, den 29. Mai (Fronleichnam) im zuständigen Bezirkswahlreferat beantragt werden. Dazu ist es notwendig, einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte für Bettlägerige einzubringen, auf dem der Arzt die Bettlägerigkeit und die medizinische Unbedenklichkeit bestätigt. Entsprechende Vordrucke samt Informationsblättern können in den Bezirkswahlreferaten abgeholt oder schriftlich bzw. telefonisch angefordert werden. Der Antrag kann entweder vom Bettlägerigen per Post oder von einer Person seines Vertrauens eingebracht werden. Sollte die Bettlägerigkeit vor dem Wahltag wegfallen, kann gegen Vorlage der Wahlkarte in jedem Wahllokal in Österreich das Wahlrecht ausgeübt werden. (Schluß)  
bs/bs



Bundespräsidentenwahl am 8. Juni 1986 (2)

Utl.: Behindertengerechte Wahllokale

6 Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Für die Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl am 8. Juni 1986 werden in allen Bezirken behindertengerechte Wahllokale eingerichtet. Diese für Rollstuhlfahrer geeigneten Wahllokale verfügen über einen stufenlosen Zugang entweder direkt zum Lokal oder zu einem Aufzug. In welchen Sprengeln behindertengerechte Wahllokale eingerichtet sind, kann den Sprengelkundmachungen auf öffentlichen Plakatflächen entnommen werden. Im Zweifelsfalle geben Mitarbeiter der MA 62 (Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten) unter der Telefonnummer 42 76 11/230 Durchwahl Auskunft.

Sollte ein Behinderter (Rollstuhlfahrer) in einem Wahlsprengel wohnen, in dem kein behindertengerechtes Wahllokal zur Verfügung steht, kann das Stimmrecht nur durch eine Wahlkarte in einem behindertengerechten Wahllokal eines anderen Wahlsprengels ausgeübt werden. Wahlkarten werden bis 5. Juni in den zuständigen Bezirkswahlreferaten (normalerweise in den Magistratischen Bezirksämtern, in den Bezirken 4, 6 und 8 in den Amtshäusern) ausgestellt. Sie können mündlich oder schriftlich beantragt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr, Feiertag (29. Mai) 8 bis 18 Uhr. Ein Identitätsnachweis ist notwendig! (Schluß) lei/gg

NNNN



Sport-Aid-Lauf unter der Patronanz von Seisenbacher und Polster  
7 Wien, 21.5. (RK-SPORT) Unter den zahlreichen Prominenten, die die Patronanz für den Wiener Sport-Aid-Lauf am 25. Mai auf der Donauinsel übernommen haben, sind auch Peter SEISENBACHER und Toni POLSTER, die ihr Kommen definitiv zugesagt haben. Toni Polster erwägt sogar, die 10 km-lange Strecke in Angriff zu nehmen, allerdings bedarf es dafür der Einwilligung von Trainer Hermann STESSL. Als Aktive dieses Laufes machen auf alle Fälle Karate-Europameister EDER und Triathlet RESNIK mit.

Anmeldungen für den Sport-Aid-Lauf, der auf Initiative der Stadt Wien durchgeführt wird und dessen Reinerlös zugunsten der Afrikahilfe der UNICEF überwiesen wird, sind Freitag und unmittelbar vor dem Start der Informationsstelle auf der Donauinsel (Höhe Nordbahnbrücke) möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene 100 Schilling, für Kinder und Jugendliche 50 Schilling. Start ist am 25. Mai um 10 Uhr bei der Brigittenauer Brücke. Die prominentesten Athleten sind der Wiener Stadtmarathonsieger Gerhard HARTMANN und die 15-km-Lauf-Siegerin Carina WEBER-LEUTNER. (Schluß) hof/bs

NNNN



Bezirksentwicklungsplan Floridsdorf: Bürger reden mit (1)

Utl.: Ausstellung im Bezirksamt

8 =Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Die Beteiligung und Mitsprache der Bürger wird in immer höherem Ausmaß zu einem Prinzip der Wiener Stadtplanung. Dies gilt selbstverständlich nicht nur für "Jahrhundertchancen" wie im Donaauraum, sondern ebenso für kleinräumige Planungen. Größte Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Bezirksentwicklungsplanung zu, in der die Ergebnisse des Stadtentwicklungsplanes verfeinert und konkretisiert werden. Nach dem bereits abgeschlossenen Pilotprojekt eines Bezirksentwicklungsplanes für die Landstraße ist nun, wie Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, Floridsdorf als zweiter Bezirk an der Reihe. Der Entwurf des Bezirksentwicklungsplanes ist ab kommenden Freitag in einer Ausstellung im Bezirksamt Floridsdorf (21, Am Spitz 1) zu sehen.

Die Öffnungszeiten:

23. Mai - 6. Juni: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 13 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr (bis 6. Juni mit fachlicher Beratung)

9. Juni - 27. Juni: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr, Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr.++++

Der nun vorliegende Entwurf eines Bezirksentwicklungsplanes für Floridsdorf ist bereits das Ergebnis eines langen Planungs- und Diskussionsprozesses mit der Bezirksvertretung und der Floridsdorfer Bevölkerung. Nunmehr sollen die Bürger (ebenso wie Interessensvertretungen und Gebietskörperschaften) noch einmal Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten. Nach der Behandlung dieser Stellungnahmen könnte der dann entsprechend überarbeitete Bezirksentwicklungsplan im Herbst 1986 dem Gemeinderat vorgelegt werden. Aufbauend auf diesen Gemeinderatsbeschluss ist anschließend die Aktualisierung und Anpassung der detaillierten Flächenwidmungs- und Bebauungspläne vorgesehen. (Forts.) ger/gg

NNNN



Bezirkentwicklungsplan Floridsdorf: Bürger reden mit (2)

Utl.: Wichtigste Zielvorstellungen

9 Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Zu den wichtigsten Zielsetzungen des Bezirkentwicklungsplanes für Floridsdorf gehört die Verbesserung der Arbeitsplatzsituation: Derzeit arbeitet weniger als ein Drittel der Floridsdorfer Arbeitnehmer im eigenen Bezirk, sodaß es eine sehr starke Pendlerbewegung über die Donau gibt.

Weitere Schwerpunkte: Verkehrsberuhigung im Ortszentrum durch Ausbau von leistungsfähigen Haupttrouten (nach der Donauuferautobahn vor allem Brünner Straße und B 3), Bau der U 6 nach Floridsdorf, Erhaltung des Bisambergs als Erholungs- und Weinbaugebiet. Nutzung der Uferzonen des geplanten Marchfeldkanals als Naherholungsgebiet, Stadterneuerung in den gründerzeitlichen Bereichen und alten Ortskernen, Schaffung weiterer Kleingärten, Bau neuer Wohnungen vor allem auch in Formen des verdichteten Flachbaus, Vervollständigung des Kanalnetzes, weitere Verbesserung der Bezirksversorgung mit Schulen, Pensionistenheimen sowie sozialen und kulturellen Einrichtungen. (Schluß) ger/gg

NNNN



Aktion des FavAC: "Komm zum Fußballsport"!

11 Wien, 21.5. (RK-SPORT) Eine Aktion, die in dieser Art wohl erstmalig für Wien ist, führt der Fußballklub FavAC in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat im Rahmen des Familiensonntages am 25. Mai, durch:

Unter der Devise "Komm zum Fußballsport" finden auf der Anlage der Favoritner nicht nur alle Nachwuchsmeisterschaftsspiele gegen Rapid statt, in den Pausen ist ein Elfmeterschießen für Eltern und Kinder angesagt, auf dem Nebenplatz stehen Geschicklichkeitsübungen auf dem Programm. Die Trainer des Klubs, die Interessierten auch für nähere Auskünfte zur Verfügung stehen, erklären außerdem die Fußballregeln. Die Veranstaltung ist bei freiem Eintritt zu besuchen. Bei einer Tombola sind schöne Preise zu gewinnen.

Das Programm:

Hauptspielfeld - Meisterschaftsspiele FavAC gegen Rapid

8.30 Uhr: Schüler A (bis 14 Jahre)

10.30 Uhr: Miniknaben I (bis 9 Jahre)

12.30 Uhr: Schüler B (bis 13 Jahre)

14.00 Uhr: Knaben C (bis 10 Jahre)

15.00 Uhr: Knaben B (bis 11 Jahre)

16.00 Uhr: Junioren (bis 18 Jahre)

Nebenplatz:

13.10 bis 14.30 Uhr: Torwandschießen, Geschicklichkeitsübungen,  
Erklärung der Fußballregeln.

15.00 bis 16.00 Uhr: Trainer stehen für Auskünfte zur Verfügung.  
(Schluß) hof/gg

NNNN



Ehrung für Leitermeyer, Krassnitzer, Skalicki

12 =Wien, 21.5. (RK-KULTUR) Vizebürgermeister Hans MAYR überreichte am Mittwoch im Wiener Rathaus an Dr. Hanns KRASSNITZER, an Prof. Fritz LEITERMEYER und an Dr. Wolfram SKALICKI die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber. An der Ehrung nahm auch Stadtrat Komm.Rat Wilhelm NEUSSER teil.++++

Hanns Krassnitzer ergriff nach dem Medizinstudium den Schauspielberuf und gehört seit 1965 dem Volkstheater an, zu dessen Stützen er zählt.

Prof. Fritz Leitermeyer hat als Mitglied der Wiener Philharmoniker, aber auch als Komponist wichtige Leistungen für das Wiener Musikleben erbracht.

Prof. Dr. Wolfram Skalicki hat als Bühnenbildner an bedeutenden Theatern im In- und Ausland gewirkt und ist seit 1975 Hochschulprofessor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. (Schluß) gab/bs

NNNN



öVP fordert ausgereifte Projekte für EBS

13      Wien, 21.5. (RK-KOMMUNAL) Der 2. Wiener Landtagspräsident Fritz HAHN forderte Mittwoch in einem Pressegespräch, die Stadt Wien sollte endlich ausgereifte Projekte für die Sanierung der EBS beim Wasserwirtschaftsfonds und beim Umweltfonds einreichen. Das derzeit beim Wasserwirtschaftsfonds liegende EBS-Projekt wurde, so Hahn, schwerstens kritisiert und enthält viele offene Fragen. So werden in dem Projekt die Gesamtkosten mit 1.181 Millionen angegeben, obwohl man derzeit bereits von Kosten zwischen 1,8 und zwei Milliarden Schilling spricht. Es wäre hoch an der Zeit realistische Gesamtkosten bekanntzugeben. Weitere Forderung der Wiener öVP: für die Sanierung der EBS müßte eine ständig arbeitende begleitende Kontrolle eingerichtet werden. (Schluß) sei/bs

NNNN



"Kind und Verkehr" ab September auch im 21. Bezirk  
14 Wien, 21.5. (RK-LOKAL) Bilanz über die erste flächendeckende  
Aktion "Kind und Verkehr" des ARBö, die im 22. Bezirk durchgeführt  
wurde, zogen Mittwoch Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL und  
Bezirksvorsteher Albert SCHULTZ in einer Pressekonferenz. Mehr als  
1.100 Mütter und Väter sind an 42 Elternabenden, die in Donaustädter  
Kindertagesheimen veranstaltet wurden, über das Verkehrsverhalten  
ihrer Kinder und die notwendigen Verkehrssicherheitsmaßnahmen  
informiert worden. Ausschlaggebend für diese Aktion, die  
Familienstadtrat Smejkal als beispielgebend bezeichnete, war die  
hohe Zahl der Verkehrsunfälle, an denen Kinder im 22. Bezirk  
beteiligt waren. Die Initiative der Bezirksvorstehung und des ARBö  
wurde ein Jahr lang in Donaustädter Kindertagesheimen durchgeführt.  
Ab September wird die Aktion "Kind und Verkehr" auch Floridsdorfer  
Eltern und Kindern Tips und Informationen zur Verkehrserziehung  
anbieten. (Schluß) jel/bs

NNNN